

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

12.000m² große Fläche im Naturschutzgebiet Hammeraue aufgewertet

Erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Wasser- und Schifffahrtsamt Mannheim (WSA) und Bundesforstbetrieb Rhein-Mosel

**Wasser- und
Schifffahrtsamt Mannheim**
C 8, 3
68159 Mannheim

22. August 2013

Kai Schlichtmann
Telefon 0621 1505-320
Telefax 0621 1505-155

Zentrale 0621 1505-0
Telefax 0621 1505-155
wsa-mannheim@wsv.bund.de
www.wsa-mannheim.de

Im Naturschutzgebiet Hammeraue in Biblis wurde eine 12.000 m² große Fläche ökologisch aufgewertet. Am 22.08. stellten die Leiterin des Wasser- und Schifffahrtsamtes Mannheim Petra Herzog und der Betriebsbereichsleiter des Bundesforstbetriebes Rhein-Mosel Wolfgang Klein die Maßnahme gemeinsam vor.

Fällungen und Rückschnittarbeiten von 40 Hybrid-Pappeln über mehrere Jahre veranlassten die Maßnahme, die im Vorfeld mit den Naturschutzbehörden abgestimmt wurde. Die 60 bis 80 Jahre alten Bäume waren für Bevölkerung und Schifffahrt eine Gefährdung. Als Ersatz wurden neben der Schwarzpappel und Silberweide heimische Bäume auf den Flächen des WSA angepflanzt. „Hier ist besonders die Sicherung mit dicken Pflöcken wichtig, damit die Pflanzen auch dem Hochwasser des Rheins standhalten“ erläuterte Revierleiter Alois Dötsch. Zum Teil wurden die alten Bäume nur bis auf einen Rest des Stammes gefällt. In dem verbleibenden sogenannten Totholz fühlen sich Insekten, Fledermäuse und Spechte wohl.

In Zukunft findet man hier eine abwechslungsreiche Natur, die neben dem Natur- und Artenschutz auch eine Bereicherung für das Landschaftsbild ist. Für das Wasser- und Schifffahrtsamt und den Bundesforst ist dies nur ein Beispiel welches es entlang des Rheines zu wiederholen gilt.



Totholzstümpfe + Neupflanzungen